

Thurgauer Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **52 (1977)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

vom 1. September 1975 bis 31. August 1976,
zusammengestellt von Rudolf Pfister

September 1975

4. Der Große Rat würdigt in der ersten Sitzung nach der Sommerpause in Weinfelden die Verdienste des ausscheidenden Frauenfelder Kantonsrates Max Steiner, der sein Amt als Direktor der Thurgauischen Kantonalbank angetreten hat und dem Parlament als prominentes Mitglied während 16 Jahren angehörte. Erheblich erklärt wird dann eine Motion, die für das Staatspersonal und die Volksschullehrer eine flexiblere Regelung des Teuerungsausgleichs fordert. Das zweite wichtige Geschäft betrifft die Ergänzung des kantonalen Flurgesetzes sowie die Schaffung eines Fonds zur Deckung von Engerlingsschäden. Schließlich wird von der Regierung eine Interpellation beantwortet, welche die Weiterführung der N7 von Frauenfeld-Ost bis Pfylen verlangt.

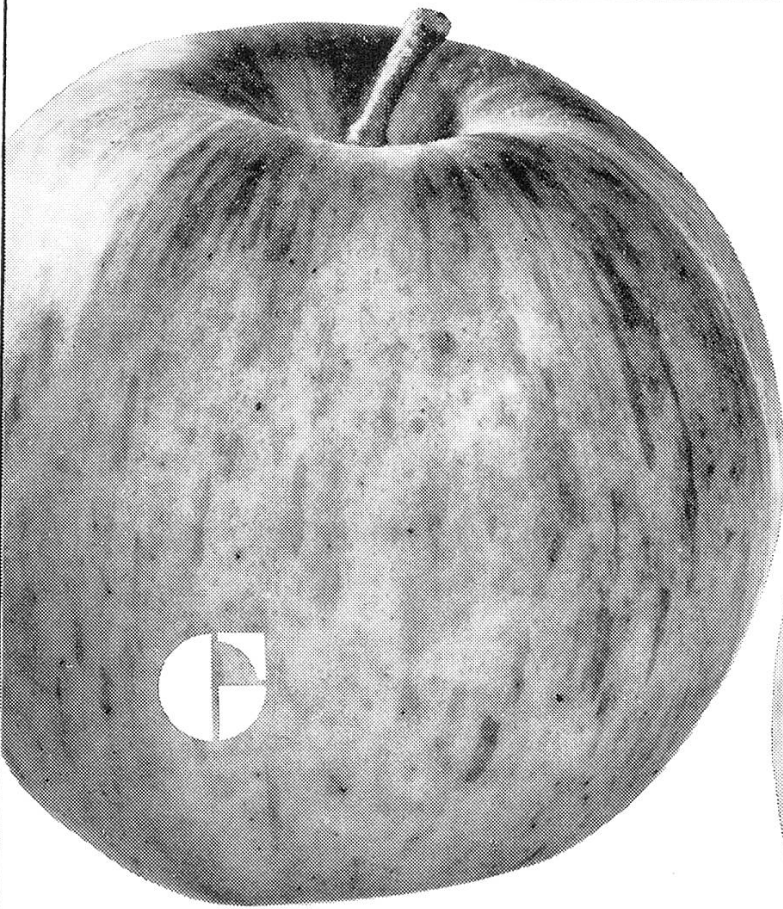
5. In Weinfelden ehren die thurgauischen Handarbeitslehrerinnen die beiden Inspektorinnen Martha Plüer und Hanna Reiber-Schmidli, die Wichtiges für die Fortbildung und Betreuung der Praktikantinnen und Lehrerinnen geleistet haben.

6. Der italienische Maler Franco Massei ist mit Ölbildern, Kohle- und Tuschzeichnungen in der Egner-Galerie Burkartshof zu Gast. Die einleitenden Worte an der Vernissage spricht Dr. H. Stöber, Romanshorn. – In Frauenfeld gibt die Heilsarmee ein Konzert. Eingeladen wurden die Croydon Citadel Songsters aus London. Die kultiviert vortragenden Chöre wechseln mit Soli ab. Eine Auflockerung bringen Darbietungen von Tamburinspielerinnen und Flöten- und Hornduetten.

– Man kann sich immer wieder freuen über die Programmierung der e-Galerie in Frauenfeld: Die Künstler, denen Frau Etienne Gastrecht gewährt, vermitteln jedesmal wesentliche künstlerische Erlebnisse, die sich nicht mit der Freude am Beschauen erschöpfen, sondern zum Nachdenken anregen: über das Wesen der Kunst, über ihre Geheimnisse, über ihre reichen Ausagemöglichkeiten. Die neue Ausstellung zeigt Plastiken und Gemälde von Arnold D'Altri, dem Zürcher Bildhauer, der zu den bedeutendsten Vertretern seiner Kunst zählt, und Emailbilder seiner Tochter Silvia Magnin-D'Altri. An der Eröffnung führt Helmut Kruschwitz in die Werke ein. – In der Werk Galerie am Ottenberg in Boltschhausen zeigt Peter W. Loosli seine Marionetten. – Der Männerchor Bußnang-Rothenhausen hatte die Ehre, den stattlichen Liederkranz Münchingen bei Stuttgart bei sich zu haben.

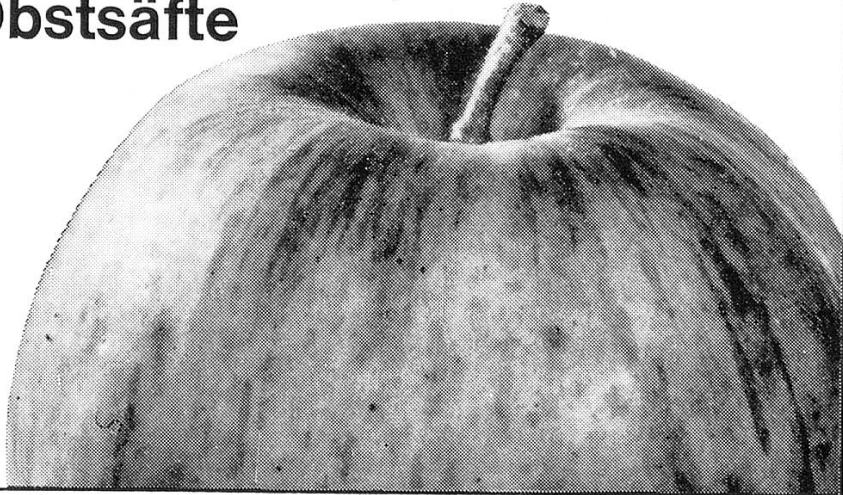
10. Unter großer Teilnahme der Bevölkerung findet die feierliche Einweihung des neuen evangelisch-kirchlichen Zentrums in Kräldorf statt. – Der Turnverein Arbon feiert seinen 100. Geburtstag. – In der Galerie Werb-Art in Gottlieben ist eine Schmuckausstellung zu sehen, Albert Graf-Bourquin zeigt in Arbon eine Ausstellung des Holzschneiders Bozidar Jakac.

13. «Berg grüßt Berg.» Am dreitägigen Festmarathon macht das ganze Dorf mit. Begrüßt werden im Mittelthurgau Berg am Irchel, Berg im Kanton St. Gallen und Berg im Allgäu. – Der Verkehrsverein Kreuzlingen feiert sein hundertjähriges Bestehen.



Gachnanger

herrliche
Thurgauer
Obstsäfte



riges Bestehen. – Die thurgauische Landjugend trifft sich in Dußnang zu Sport, Spiel und Tanz. – Die Wuppenauer weihen die Zentralschulanlage ein. Ein Freudentag am Nollen. – Die Musikgesellschaft Sulgen zeigt sich in einer schmucken neuen Uniform.

14. In Amriswil wird eine Hans-Christian-Andersen-Woche eröffnet. Eine Ausstellung zeigt in vorzüglichen Aufnahmen, Photokopien und bibliographischen Belegen den Lebenslauf des Dichters. Dem Initiator, Dino Larese, ist für die Organisation der Festwoche zu danken. – Im Bernerhaus in Frauenfeld sind Werke von Matthias Trachsel ausgestellt. Sie überzeugen durch ihre atmosphärische Dichte und ihre Sensibilität. In manchen Werken sind dem Maler frappante Wirkungen gelungen, die dem Beschauer einen hellen und heiteren Blick auf den Alltag vermitteln.

16. Das Berner Streichquartett gastiert in Romanshorn. Das reife Können und das hinreißende Musizieren beglücken die Zuhörer.

19. In Arbon spricht Dr. Bruno Stanek über «Raumtransporter als neue Brücken ins All». Der erfahrene Fachmann zeigt viele neue Aspekte des faszinierenden Themas. – In Amriswil erhält der Jugendbuchautor Otfried Preußler die Akademieauszeichnung. Gäste aus der Bundesrepublik, aus Österreich und der Schweiz würdigen sein Werk.

21. Viel Musik am Bettag. In vielen Orten im Thurgau finden Konzerte statt. Sie werden von einem großen Publikum dankbar entgegengenommen.

22. Der Große Rat verabschiedet

zwei Vorlagen und behandelt den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates. Bei der Thurgauischen Kunstgesellschaft gibt es einen Führungswechsel. Professor Kurt Lüscher in Amriswil wird Nachfolger von Direktor Ernst Mühleemann, der 17 Jahre Präsident war und zum Ehrenmitglied ernannt wird.

26. Die 24. Wega in Weinfelden bringt während fünf fröhlicher Tage viele Höhepunkte. – Der Liederabend des Chansonniers Dieter Wiesmann in Arbon ist, wie überall, ein Ereignis. Der Landensbergsaal füllt sich mit 350 Gästen. – Mit hinreißendem Schwung beginnt die Konzertgemeinde Frauenfeld das Programm 1975/76. Gäste sind die Orchestergesellschaft Biel und das Sattler-Trio.

29. Im Großen Rat wird festgestellt, daß der allfällige Bau eines Kernkraftwerkes im Thurgau unaktuell ist. – Ein festliches Orgelkonzert bieten in Eschlikon Josef Holtz und Hans Baur mit seinem Chor und den Solisten.

30. Viel Beifall wird im ersten Abonnementskonzert in Romanshorn dem Bodensee-Symphonieorchester und dessen Leiter, Tamas Sulyok, zuteil. Die Glanzpartie bildet die Aufführung von Paganinis Violinkonzert durch Cornelia Vasile aus Bukarest.

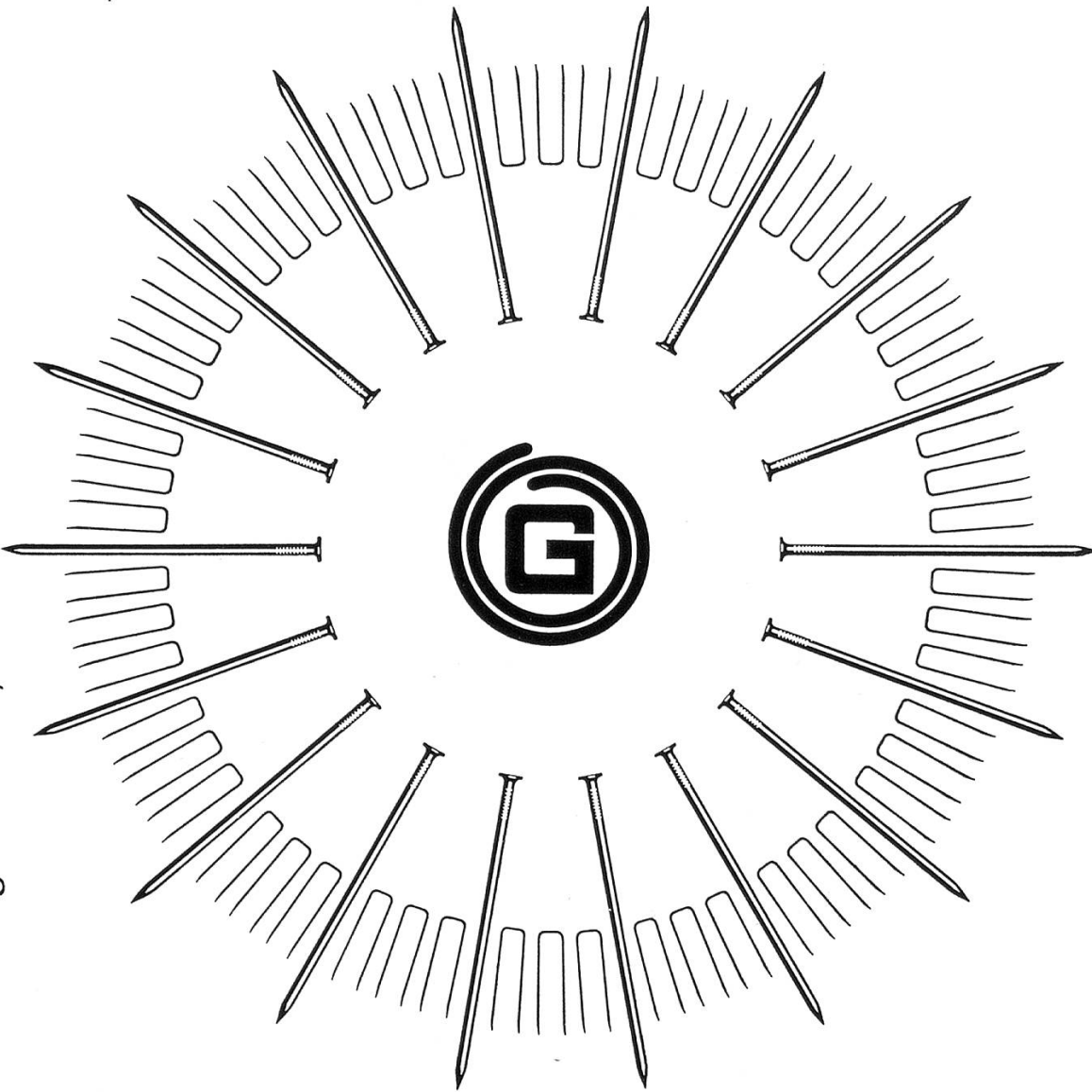
Oktober 1975

3. Bundesrat Dr. Kurt Furgler spricht in Amriswil über «Demokratie in der Krise». Es gebe keine Krise, wenn sich jeder einzelne Bürger bemühe, die zwischenmensch-

Drähte, Drahtstifte

Betonbinder geschweisst, Blumendrähte

in handelsüblichen Abmessungen



Gamper+ CO AG 9542 Münchwilen TG

lichen Beziehungen verstärkt aufzunehmen und der Geschichte die richtigen Antworten abzugewinnen.

4. Zum zweitenmal zu Gast in Amriswil ist der Maler und Tierzeichner Fritz Hug. Zoodirektor Dr. Peter Weilenmann aus Zürich spricht zum Vernissagepublikum.

10. Der Preis der Stadt Genf für Emailierkunst geht an den in Frauenfeld ansässigen Künstler Natale Sapone. – Die Märwiler bereiten den an der Weltmeisterschaft in Buenos Aires siegreichen militärischen Fünfkämpfern Ernst Engeli, Hans Thomann und Peter Roth einen begeisterten Empfang.

11. Die e-Galerie in Frauenfeld zeigt Bilder von Karl Weber, der seinen 76. Geburtstag feiern kann, immer noch vitalen Schaffensdrang hat und die verschiedenen Elemente der Natur in Farbe und bewegte Form überträgt.

13. Der im Wallis wohnende Künstler Gottfried Tritten und der Romanshorner Sekundarlehrer Max Ammann zeigen in der Schloßgalerie Arbon ihre Werke, die einerseits zum Experimentieren reizen, andererseits die Farbe als belebendes Element in den Raum bringen wollen. – Einen erfreulichen Wigoltinger Liederabend bieten die Chöre der Gemeinde, zusammen mit den Solisten Margrit Roos, Hans Widmer, Edouard Gaille und Markus Roos.

16. Der Große Rat befaßt sich mit dem neuen Gesetz über eine kantonale Wasserfahrzeugsteuer. Er bewilligt die Erhöhung des Grundkapitals des Elektrizitätswerkes des Kantons von 16 auf 30 Millionen Franken. In der Antwort auf eine

Interpellation erklärt Baudirektor Dr. A. Haffter, daß die Hemishofer Brücke nötig sei.

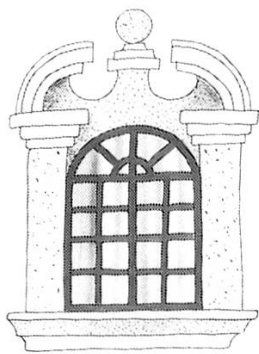
17. Während zweier Tage wird der Turnverein Sirnach in Jubiläumunterhaltungen sich seiner 75 Jahre freuen. – Die Weinfelder genießen das Musical «Der schwarze Hecht» von Paul Burkhard, das ihnen das Stadttheater Chur serviert. – Das Ausbildungszentrum Wolfsberg zeigt Bilder von Ernst Graf, Ermatingen. Bei der Eröffnung weist L. Krysl auf Wesenszüge von Grafs Schaffen hin. Die Zuschauer bewundern des Künstlers Fähigkeit, mit einfachen, fast asketischen Mitteln das Typische auszudrücken und Stimmung zu schaffen.

19. Das Hauptreferat an der Gottlieb-Tagung der Freisinnigen hält Ständerat Dr. Fritz Honegger aus Rüslikon. Sein Thema ist die Wirtschaft. Es gelte, die schwierigen Probleme mit Sachverstand zu lösen. – In der Kirche Salmis bieten Christian Brühwiler, Christoph Jäggin, Matthias Blumer und Matthias Burri Abendmusik. Das behutsame, sorgfältige Musizieren der Künstler erfreut das Publikum, das die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt.

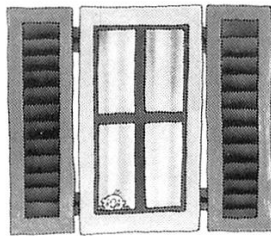
21. In Ermatingen referiert Regierungsrat Felix Rosenberg über «Freuden und Sorgen des thurgauischen Finanzdirektors». – Mit einem Cellorezital der jungen Schweizer Cellistin Eva Pedrazzi, die am Flügel von Roger Brügger begleitet wird, sorgt die Gesellschaft für Kunst und Literatur, Kreuzlingen, für einen attraktiven kammermusikalischen Auftakt der neuen Spielzeit.

22. Carl Zuckmayers Lustspiel

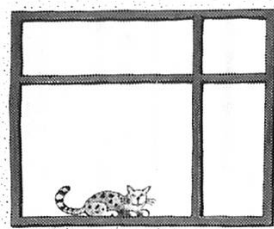
Die Müratex-Gardine: Jeden Tag lässt sie ein helles, freundliches Licht durch die Fenster. Aber nie einen finsternen Blick.



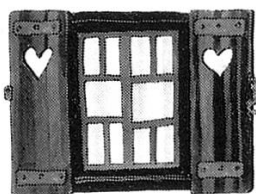
Müratex-Gardinen –
für riesige Fenster ...



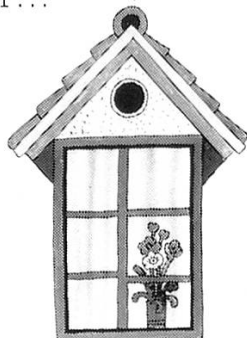
und hiesige Fenster



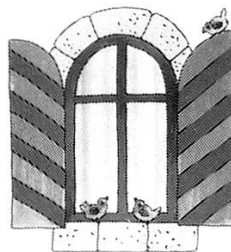
für obige Fenster ...



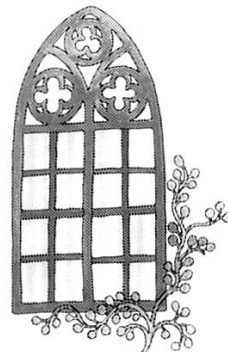
und etwas
klobige Fenster



für Dachfenster ...



und Prachtfenster



für Zierfenster ...
und natürlich auch
für Ihr Fenster

Die Müratex-Gardine gibt's
nicht nur in den schönsten, sondern
auch verschiedensten Dessins.

Ihr Faltenfall ist immer leicht,
elegant und harmonisch.

Sie geht nie ein, vergilbt, ver-
färbt und verzieht sich nicht.

Und wenn Sie die Müratex-
Gardine waschen, ist sie nach

ein paar Stunden wieder das,
was sie schon einmal war: nämlich
schön wie neu.

 **Müratex** 

Die immer schöne Schweizer Gardine.

«Der fröhliche Weinberg» wird von einem heiter gestimmten Frauenfelder Theaterpublikum mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

24. Schillers «Jungfrau von Orleans», geboten von Berliner Schauspielern, wird in Weinfelden zu einem großartigen Theatererlebnis.

25. Die Sektion Bodan des Schweizer Alpenklubs feiert in Weinfelden das fünfundsiebzigjährige Bestehen. – In Bürglen spricht Dr. med. Ernst Jung aus Winterthur, eingeladen von beiden Pfarrämtern und den Kirchenbehörden, über Altersprobleme.

26. Bei den Nationalratswahlen gewinnt die CVP auf Kosten der Republikaner ein Mandat, das dem Frauenfelder Hermann Wellauer zufällt. Als neuer Bauernvertreter an Stelle von Paul Tanner, der nicht mehr kandidierte, wird Mostereiverwalter Franco Matossi aus Scherzingen gewählt. Bauern und CVP erhalten je zwei Sitze, FDP und SP je einen Sitz. Die Ständeräte Dr. Hans Munz und Heinrich Herzog sind wiedergewählt.

31. Professor Dr. med. H. Roth tritt von seinem Doppelamt eines Spitaldirektors und Chefarztes der chirurgischen Klinik am Kantonsspital Münsterlingen, das er während 15 Jahren mit größtem persönlichem Engagement versehen hat, zurück. – Elisabeth Schroer zeigt Pflanzen- und Tierbilder im eigenen Haus in Müllheim. Die Künstlerin gibt damit Gelegenheit, auch Einblick in den technischen Werdegang der Bilder zu gewinnen, da Druckplatten mit den Drucken aufgelegt sind. – An der Generalversammlung der Thurgauischen Offiziersgesellschaft im Schloß Hagenwil hält Di-

visionär Ochsner ein Referat über Rüstungsfragen. «Entschlüsse statt endloser Planung» ist seine Forderung.

November 1975

1. Moderne Kunst, barock umrahmt im Schloß Sonnenberg. Vier Künstler zeigen ihre Werke: Karin Schönen, Susy Reich, Mily Dür, Jean-Pierre Quenson. An der Vernissage stellt Walter Germann sie vor und charakterisiert ihr Werk. – Die Frauenfelder Musikfreunde gelangen in den Genuß friaulischer Liedkunst. Sie lernen einen Chor mit hoher Gesangskultur kennen und eine Spezies des Volksgesanges, die hierzulande kaum bekannt ist. Der Abend bringt auch eine Begegnung zwischen Einheimischen und Fremden.

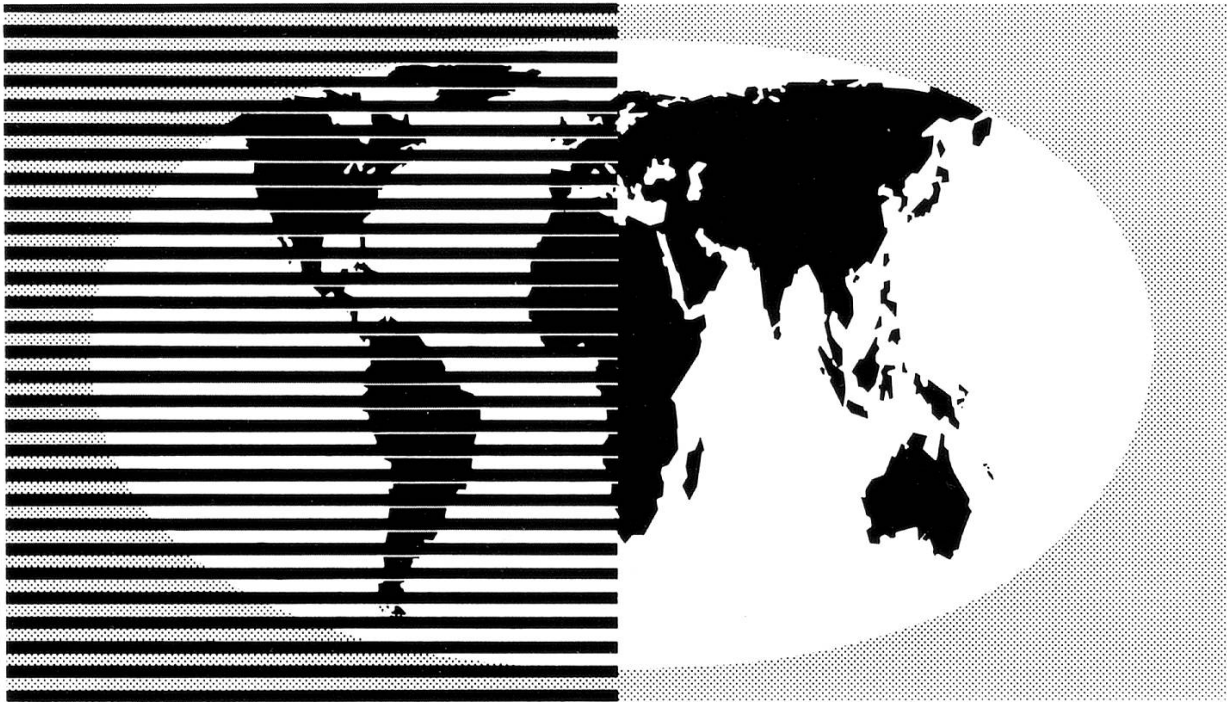
2. So schön es klingt, wenn ein Chor für sich bleibt, so begeisternd wird es, wenn sich mehrere Chöre zusammenschließen. Das darf zu den beiden Konzerten der Kirchenchöre von Sirnach und Münchwilen-Eschlikon gesagt werden.

3. Das Zürcher Schauspielhaus führt «Die Irre von Chaillot» von Giraudoux auf, ein anspruchsvolles Werk, das den lebhaften Beifall des Publikums in Frauenfeld findet. – Das Trio Stradivarius wartet in Romanshorn mit einer beglückenden Spielkultur auf, die auf dem souveränen Können jedes einzelnen Künstlers und auf einer stilistischen Einheit gründet.

9. Die Ausstellung Anton Bernhardsgrütter im Haus Sonnenberg in Frauenfeld ist ein anregendes

GRIESSER-STOREN

weltweit bewährt



Produktionsstätten in 4 Ländern • Referenzen auf 5 Kontinenten

Fabrikations- und Verkaufsprogramm

Ganzmetall-Raffstoren METALUNIC®

Raff- und Roll-Lamellenstoren SOLOMATIC®

Leichtmetall-Faltrolläden ROLPAC®

Leichtmetall-Rolläden ALUCOLOR® und NOVACOLOR®

Gitterstoffstoren SOLOSCREEN® und VENISCREEN®

Stoffrouleaux – Dunkelstoren – Sonnenstoren

Innere Vertikal-Lamellenstoren VERTILAM®

Rolltore – Rollgitter – Garagen- und Industrietore

Mobile Trennwände

GRIESSER

GRIESSER AG 8355 AADORF TEL. 052 / 47 25 21

Filialen und Vertretungen: Basel Bern Chur Genf Kreuzlingen
La Chaux-de-Fonds Lausanne Lugano Luzern Neuchâtel
Niederlenz Sierre St.Gallen Thun Winterthur Zürich

Schauvergnügen, ein erfrischendes und lange nachwirkendes Erlebnis. – «Die Stars of Faith» singen in Weinfeld. Der Abend mit der amerikanischen Gruppe steht auf einem hohen Niveau.

10. Und wieder ist das Zürcher Schauspielhaus in Frauenfeld zu Gast. «Sonny-Boys» von Neil Simon sind zwei alte Komödianten. Gustav Knuth ist der Star des Abends. Er beherrscht von der Rolle her und mit seiner faszinierenden Persönlichkeit die Szene. – Der Thurgauer Kammerchor, das Thurgauer Barockensemble und Solisten singen in Kreuzlingen Werke von Johann Sebastian Bach unter der bewährten Leitung von Dr. Raimund Ruegge.

13. Der Große Rat beschließt eine neue Regelung des Teuerungsausgleichs beim Staatspersonal. Im weiteren nimmt er die erste Lesung des neuen Gesetzes über das Kantons- und das Gemeindebürgerrecht auf. Eine Motion wird begründet, und eine Interpellation erkundigt sich nach der Hilfe an Arbeitslose.

15. Für die diesjährige Gesamtausstellung hat sich die Thurgauer Künstlergruppe einen besonders ansprechenden Raum ausgesucht: die Galerie im Schloß Arbon. Eine Vielfalt einheimischer Kunst ist sichtbar. Die persönliche Begegnung mit den Malern ist sehr anregend. – Die Ausstellung Hans Forster in der e-Galerie in Frauenfeld zeigt in den Bildern das Licht in seinen Kontrasten zum Dunkel. Die Bilder sprechen den Beschauer unmittelbar an. – In Wängi zeigt Albert Gerster aus Schaffhausen Aquarelle, Bilder und Zeichnungen, die

einen umfassenden Überblick über sein Schaffen als Künstler geben.

16. Die Damenchöre Sulgen und Romanshorn und der Männerchor Sulgen geben in Sulgen mit einem gediegenen Konzert Zeugnis ihres unermüdlichen Schaffens.

19. In der Kaserne Frauenfeld ziehen an einer Pressekonferenz die Übungsleitung sowie Kommandanten aller Stufen eine Bilanz der zehntägigen Truppenübung des Feldarmeekorps 4. Allgemein herrscht Übereinstimmung, daß die Übung ihren Sinn und Zweck erfüllt hat. Besondere Anerkennung finden die Leistungen der Truppe und die herzliche Aufnahme der Soldaten bei der Zivilbevölkerung.

21. Die Literaria Bischofszell feiert ihren 125. Geburtstag. Sie pflegt mit ihren Veranstaltungen das kulturelle Leben im Städtchen. Die Mitglieder berappen die Aktivitäten.

22. An der Regionaltagung des Thurgauischen Katholischen Frauenbundes in Weinfeld spricht Frau Dr. Blunschy aus Schwyz über die Verantwortung der Frau in Kirche und Öffentlichkeit.

23. Robert Boos gewinnt den 41. Frauenfelder Militärwettmarsch bei winterlichen Bedingungen. Es ist sein fünfter Sieg. – In Weinfeld feiern die Thurgauer Turnerinnen das fünfzigjährige Bestehen ihres Verbandes. Es gibt Blumen, Dank, und Komplimente. – Eine festliche Orgelweihe findet in der Kirche St. Urban in Bettwiesen statt.

25. Zum erstenmal tritt das Schweizer Jugend-Sinfonieorchester, das auf eine erfolgreiche fünfjährige Tätigkeit zurückblicken kann, in Kreuzlingen auf, mit einem unkon-



Z. Müller

Straßenbau und Tiefbau

Franz Vago AG, Müllheim - Wigoltingen

Filialen in Zürich, Zug, Sattel SZ,
Schwanden GL, Chur, Wil SG,
Stein am Rhein SH, Arosa, Kreuzlingen,
Amriswil, Uzwil SG, Birmenstorf AG.
Tochtergesellschaft in Konstanz



ventionellen Programm, das die Gunst des Publikums genießt. – Die Besucher des Orgelkonzerts in Amriswil mit André Manz kommen in den Genuß eines interessanten und begeisternden Rezitals.

26. Der Große Rat behandelt den Teuerungsausgleich für das Staatspersonal, nimmt 50 Ausländer ins Kantonsbürgerrecht auf und hört sich die Begründung einer Interpellation zur Jugendarbeitslosigkeit an.

29. Die Jahresversammlung der Thurgauischen Museumsgesellschaft in Frauenfeld steht im Zeichen des entdeckten Iddaaltars von Fischingen, dessen einer Flügel für das historische Museum erworben werden kann. Es sprechen Staatsarchivar Dr. Bruno Meyer und Dr. Walter Hugelshofer aus Zürich.

Dezember 1975

1. In Bern wird die Wintersession der eidgenössischen Räte eröffnet. Zum neuen Vizepräsidenten des Ständerates wird der Thurgauer Dr. Hans Munz gewählt. – Die Jurafrage ist Gegenstand des ersten Kursabends der Volkshochschule Weinfelden. Oskar Reck, Chefredaktor der «Basler Nachrichten», hält einen Vortrag, der zum nachhaltigen Erlebnis wird.

5. In Steckborn wird die Galerie 73 eröffnet. Als erster Gast stellt der Künstler Jacques Schedler Originale aus seinen Bilderbüchern sowie Radierungen und Aquarelle aus.

6. Ein großes Publikum aus der Ostschweiz und dem benachbarten Ausland dankt dem berühmten Dichter Eugène Ionesco mit lang

anhaltendem Applaus für seinen Vortrag in Amriswil. – Überall gibt es Chlausmärkte. Mit Vergnügen flaniert man zwischen den Verkaufsständen. Der gefragteste Artikel sind die Maroni. – In Erlen stellen drei Maler aus: Karl Jakob Schaufelberger, Ernst Lehner und Thomas Ledergerber. Die Vernissage ist originell und ungewöhnlich. Es gibt eine Künstlerbefragung sowie Kabarettnummern und Kaffeeklatsch.

7. Die Thurgauer heißen von drei kantonalen Abstimmungsvorlagen zwei gut, und zwar mit 27342 Ja gegen 12461 Nein das Gesetz über Ferien- und Feiertage und knapp mit 20096 Ja gegen 19863 Nein die umstrittene Vorlage über den kantonalen Fonds zur Vergütung der Engerlingsschäden. Abgelehnt wird die zweite umstrittene Vorlage, die Erhöhung der Finanzkompetenzen des Parlamentes und der Regierung, mit 20891 Nein gegen 17976 Ja. Drei eidgenössischen Vorlagen stimmt der Thurgau zu (Niederlassungsfreiheit, Wasserwirtschaftsgesetz, Landwirtschaftsprodukte).

8. Emil Naegeli, früherer Gemeindegammann von Amriswil, wird ins Ehrenbürgerrecht aufgenommen. – Auf Einladung des Kunstvereins gibt der angesehene junge Berner Schriftsteller Ernst Eggimann in Frauenfeld Proben aus seinem Werk.

12. Im Thurgauer Kantonsparlament beginnt die Detailberatung des Voranschlages 1976.

13. In vielen thurgauischen Gemeinden finden Adventsfeiern und Weihnachtskonzerte statt. Die Ausführenden sind die einheimischen Chöre und Solisten aus der Region.

14. Die Erneuerung der Kirche Her-

**GUENSTIG
FAVOREVOLE
GUENSTIG
FAVOREVOLE
GUENSTIG
FAVOREVOLE
GUENSTIG
FAVOREVOLE
GUENSTIG**



kaufen Sie Waren aus dem reichen Sortiment unseres Fabrikladens in Wängi
(Bahnhof FFB)

Öffnungszeiten / Orario d'apertura

**Montag, Mittwoch, Freitag 13.00–17.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 08.30–11.00 Uhr
1. und 2. Samstag im Monat 08.00–11.00 Uhr**

Weberei Wängi AG, 9545 Wängi
Telefon 054 / 9 57 21

dern findet ihren feierlichen Abschluß mit der festlichen Einweihung der neuen Orgel. Dank Josef Holtz kann die Fülle von Klangmöglichkeiten des Instrumentes auf vielfältigste Weise gekostet werden. – Der Bach-Abend des hervorragenden Zürcher Geigers Andrej Luetschg wird in Kreuzlingen zu einem musikalischen Erlebnis.

15. Das Zürcher Tournee-Unternehmen Bühne 64 zeigt Shakespeares Tragödie «Romeo und Julia» in einer geschlossenen, Niveau wahrenden Darbietung in Frauenfeld.

Januar 1976

4. Die Musikgesellschaft Aadorf hat großen Erfolg mit einem Konzert. Unter der Leitung von Richard Lengg wird ein ausgezeichnetes, abgewogenes Programm geboten.

5. Der Große Rat stimmt einer Reihe von Nachtragskreditbegehren im Betrag von 1 883 700 Franken zu. Er hört sich die Begründung einer Motion zur Revision des Kinderzulagengesetzes an, beginnt mit der Beratung eines kantonalen Fischereigesetzes und schließt die erste Lesung des Baugesetzes ab.

9. Großes Interesse findet in Wigoltingen ein Vortrag von Dr. Hans Ammann, St. Gallen, über «Sprachentwicklung und Sprachstörungen». – In Romanshorn wird das Pflegeheim eingeweiht.

10. In der Galerie Dany Steinemann in Ottoberg beleuchtet der Direktor der Eidgenössischen Sportschule Magglingen, Dr. K. Wolf, in einer Rede die Beziehungen zwischen Kunst und Sport. Steinemann, der

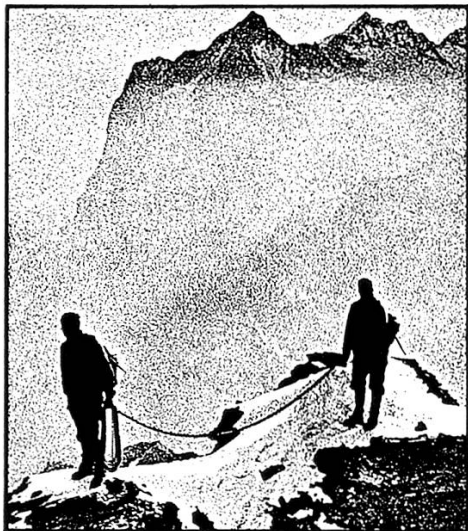
Besitzer der Galerie, gestaltet die sportliche Bewegung selbst künstlerisch. – In Horn spricht Pfarrer E. Du Bois aus St. Gallen über die Flucht in Ersatzreligionen – Magie, Astrologie und Spiritismus.

12. In Frauenfeld wird «Amphitryon» von Heinrich von Kleist aufgeführt. Das Komödiantische wie das Tiefgründige kommen dank vorzüglichen Schauspielern des Zürcher Schauspielhauses und einer feinfühligsten Regie (Harry Buckwitz) aufs schönste zum Ausdruck.

13. Der 13. Januar, ein besonderer Märstetter Tag. Ein ganzes Dorf huldigt Hilarius. – Der Filmer Friedrich Kappeler in Frauenfeld erhält vom Eidgenössischen Departement des Innern für sein Werk «Müde kehrt ein Wanderer zurück» einen 20 000-Franken-Preis. – Dr. Wettstein, Religionslehrer am Seminar und an der Kantonsschule Kreuzlingen, hält in Weinfelden einen Vortrag über «Jugend und Religion».

16. Dekan Adolf Bürke verläßt die Pfarrei Frauenfeld, um als Spitalpfarrer in Basel eine neue Aufgabe zu übernehmen. 33 Jahre blieb er der Pfarrei Frauenfeld und seiner Aufgabe an der Kantonsschule treu. Für seine vielseitigen und treuen Dienste erhält er den verdienten Dank. – In Frauenfeld wird eine Ausstellung von Graphik Pablo Picassos eröffnet. Sie ist von erstaunlicher Vielfalt. Heinrich Ammann hält einen gediegenen Einführungsvortrag.

18. Das erstmalige Kreuzlinger Auftreten des berühmten Quartetto di Roma bietet allen Kammermusikfreunden diesseits und jenseits der



Etwas vom Wertvollsten, das wir anzubieten haben, bekommen Sie jederzeit gratis. Die Sicherheit.

Sicherheit gehört zum Sparen wie ein gutes Seil zur Seilschaft. Nur sicher angelegte Sparguthaben geben Ihnen Gewissheit, im Bedarfsfall den letzten Franken Ihrer Ersparnisse abheben zu können.

Ihr Geld soll aber nicht nur sicher

angelegt sein, sondern auch ertragreich für Sie arbeiten. Der Zuwachs in Form von Zins und Zinseszinsen ist – zusammen mit der garantierten Verfügbarkeit – seit Generationen ein Grund, Sparguthaben immer wieder unserer Bank anzuvertrauen.



Thurgauische Kantonalbank

Grenze ein besonderes musikalisches Erlebnis. – Kradolf und Schönenberg melden ein erfreulich aktives Dorfleben. Die Arbeitsgruppe Elternschule 76 vermittelt durch ein aufbauendes Programm Eltern und Erziehern Einblick in manche Probleme. – In Tänikon wird mit einem Weihegottesdienst, einer Orchestermesse und einem Festkonzert die restaurierte Orgel eingeweiht.

21. Im Theater an der Grenze in Kreuzlingen begeistern mit musikalischen Leckerbissen, viel Spaß und Menschlichkeit die irischen Brüder Finbar und Eddie Furey das Publikum.

23. Der Große Rat befaßt sich mit dem neuen Fischereigesetz. Der Regierungsrat antwortet auf eine Interpellation betreffend ausgesteuerte Arbeitslose. – Im Rahmen des Kunstvereins Frauenfeld spricht Dr. G. Piniel, Winterthur, über das Thema «Max Gublers Bild des Menschen».

24. In Amriswil wird die Genfer Philosophin Dr. Jeanne Hersch gefeiert. Es sprechen Stadtpräsidentin Lise Girardin, die Professoren Werner Kägi und Georg Thürer. Eine Lebensskizze, ergänzt durch die Bibliographie, ist die Gabe Dino Lareses zu diesem Tag. Das große Publikum dankt besonders herzlich für den packenden Vortrag von Jeanne Hersch. – Nach einem langen Unterbruch sind die Wiener Sängerknaben wieder einmal in Frauenfeld zu Gast. – Mit einem sorgfältig ausgewählten und vorgeführten Blasmusikprogramm überraschen in Güttingen die Musikanten.

27. Veronika Walter, Romanshorn, und Irène Manz-Pomey, Amriswil,

bestreiten in Romanshorn einen Duoabend. Die hohen Erwartungen der zahlreichen Konzertbesucher werden erfüllt. – In Bischofszell gibt es für den Bassisten Friedrich Fehr und Ernst Züllig am Klavier anhaltenden, ungewöhnlichen Beifall.

30. Dr. Hans Popp, Vizepräsident der Abteilung Landwirtschaft in Bern, spricht in Roggwil über «Landwirtschaft heute und in Zukunft».

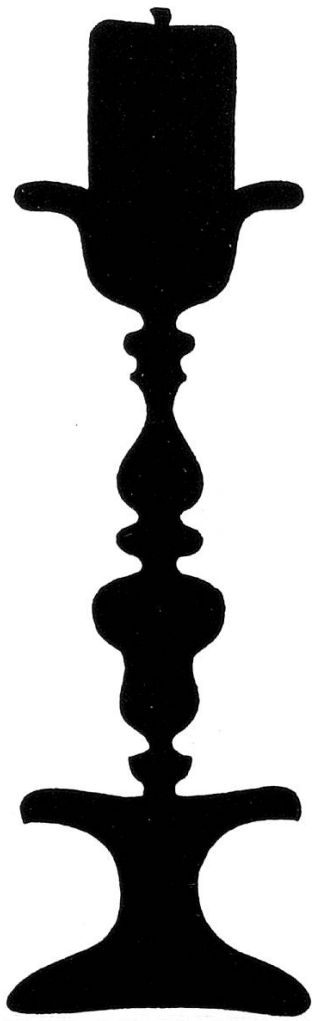
Februar 1976

2. Das Thurgauer Kantonsparlament diskutiert über Kalchrain. Die Anstalt soll künftig ausschließlich der Arbeitserziehung von jungen Burschen und Männern dienen. Der Regierungsrat gibt Antwort auf eine Interpellation betreffend Jugendarbeitslosigkeit.

3. An die 1000 Bäuerinnen und Bauertöchter kann Frau Elisabeth Bommeli aus Herdern in Weinfelden begrüßen. «Unser Leben in der Verantwortung gegenüber der Welt» heißt das Referat von Frau Pfarrer Brunner, Frauenfeld.

6. In Frauenfeld kann eine Ausstellung über Denkmalpflege und Heimatschutz besichtigt werden. An der Eröffnung sprechen H.U. Wepfer, Dr. J. Büchi und Dr. J. Ganz.

7. «Wie meistert der Thurgau die Rezession?» Das ist die Frage, die den Bürger beschäftigt. In der thurgauischen Verwaltung finden zum Thema verschiedene Konferenzen statt, deren Bedeutung durch die Teilnahme des Gesamtregierungsrates unterstrichen wird.



RUTISHAUSER
ANTIQUITÄTEN
RAUMGESTALTUNG
KREUZLINGEN
BEIM SEMINAR
UND GOTTLIEBEN
TEL. 072 8 21 65

Antiquitäten sind
Vertrauenssache!

Wir bieten ständig
eine große Auswahl
fachmännisch
gepflegter Schränke,
Aufsatz- und
Schreibkommoden,
Vitrinen, Uhren, Sofas,
Fauteuils, Tische und
Stühle.

Direktimport selten
schöner Orientteppiche.

Besuchen Sie
unverbindlich unsere
große Ausstellung.

Gegründet 1874

9. Das Schauspielhaus Zürich spielt in Frauenfeld einen höchst genußreichen Nestroy – «Das Mädel aus der Vorstadt». Viel zur guten Stimmung trägt die auf zwei Klavieren gespielte Musik bei.

11. Der Große Rat beginnt die Beratungen zu einer Totalrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes. Künftig sollen die Gebäudeversicherung und der Feuerschutz in zwei getrennten Gesetzen geregelt werden.

12. Emil Heer aus Winterthur hält in Wängi einen Vortrag über «Berühmte Kirchen und Orgeln Süddeutschlands». Musikliebhaber, Kunstkenner und Naturfreunde kommen auf die Rechnung.

13. Das Ehepaar Alexandre und Françoise Stein aus Zürich musiziert in Frauenfeld. Alexandre Stein ist ein Virtuose des Cellospiels, als Meisterin auf ihrem Instrument erweist sich die Harfenspielerin Françoise Stein.

14. Die Mundartdichtung in unserem Land hat eine eigentliche Renaissance erfahren. Auch die Thurgauer besuchen gerne die Mundartabende, die Dr. Ernst Nägeli aus Frauenfeld bietet. Er schöpft in seinen köstlichen Geschichten aus dem Vollen des thurgauischen Lebens und der Geschichte, durchdringt die Sprache mit menschlicher Wärme und macht sie wieder neu liebenswert. Dr. Fred Sallenbach stellt den Gast in Romanshorn vor.

16. Der Bündner Ludwig Demarmels zeigt sein neuestes Schaffen im Romanshorer Inseli; der Slowene France Slana stellt im Burkartshof aus. Im Schloß Arbon sind Holzschnitte von Michel Terrapon, Frei-

burg, und Peter Wullimann, Grenchen, zu sehen.

21. Der Schriftsteller, Liedermacher und Kabarettist Georg Kreisler tritt in Frauenfeld mit seinem neuen Programm «Heute leider Konzert» auf. – Das anspruchsvolle Theaterstück «Chandalika» und das klassische Gitarrenspiel von Christoph Jäggin aus Romanshorn locken zahlreiche Gäste in die Galerie Steinemann nach Ottoberg.

21. An der Kirchen- und Orgelweihe in Märstetten gibt Pfarrer Michel seiner Freude Ausdruck über die in alter Schönheit wiedergewonnene Kirche, über den kunstgeschichtlich wertvollen Schatz in Gestalt der Fresken und über die neue Orgel.

22. Die Thurgauer Regierungsräte sind wiedergewählt. Die Frauenfelder lehnen die Vorlage für die Neugestaltung der alten Nachbarhäuser neben dem Rathaus ab. – Der Große Rat genehmigt das Budget für 1976. Zustimmung findet der Beitritt des Kantons zur Strafvollzugsvereinbarung der Ostschweizer Kantone.

25. Der Große Rat berät das völlig revidierte Gesetz über die Gebäudeversicherung in erster Lesung durch. Die Abschaffung des Stimmzwanges wird hinausgeschoben. – Dr. Jeanne Hersch aus Genf ehrt Frauenfeld mit einem Besuch. Ihr Vortrag beeindruckt die zahlreichen Besucher tief.

28. Preisüberwacher Dr. L. Schlumpf spricht in Amriswil. Er glaubt an eine Konsolidierung der Wirtschaft, wenn die Schweizer ihren Beitrag für eine Besserung leisten.



ein zuverlässiger Name für Aluminiumfolien

Wir walzen

Aluminiumfolien und dünne -bänder im Dickenbereich von 0,004 bis 0,4 mm.

Wir veredeln

unsere Walzprodukte durch Färben, Lackieren, Bedrucken im Tief- und Flexodruckverfahren, Prägen, Kaschieren und Beschichten.

Wir beraten

in Verpackungsfragen und lösen Probleme für die technische Anwendung der Aluminiumfolie.

Wir sind eine

Tochtergesellschaft der Schweizerischen Aluminium AG (Alusuisse).
650 Mitarbeiter helfen mit, rund 10 000 Tonnen Aluminiumfolien in der Schweiz und im Ausland abzusetzen.

Wir liefern

Aluminiumfolien und -verbundmaterialien für das Verpacken von Nahrungs- und Genussmitteln, chemisch-technischen Erzeugnissen und Pharmazeutika sowie für die Anwendung in der Elektroindustrie und im Baugewerbe;
wir sind vertreten auf allen Kontinenten.

Unsere neuesten Erzeugnisse sind die graphischen Produkte ALUCOPRINT® - Offsetdruckplatten und das DURASET® - System zur Schilderherstellung.

Robert Victor Neher AG

Aluminiumfolien-Walz-
und -Veredlungswerke, 8280 Kreuzlingen

März 1976

3. Bergführer Dölf Reist begeistert von neuem das Amriswiler Publikum. Man sieht fünf Erdteile an einem Abend. – Im alten Pfarrhaus in Müllheim sind Bilder des Thurgauer Malers Hans Niederhauser und der Malerin Kundry ausgestellt. Sie bilden äußerlich eine Einheit; die Kraft und die Zartheit der Farben lösen starke Eindrücke aus.

5. Das Ensemble 13, Baden-Baden, konzertiert in Frauenfeld. Für die Zuschauer ist es ein Fest des Wohlklangs. – In der Weinfelder Kellerbühne sind drei Thurgauer Künstler mit Arbeiten vertreten: der Hausherr Conrad Gubler, Rudolf Bigler, Tägerwilen und Paul Polachowski, Aadorf.

6. An der Eröffnung der Turo-Pedretti-Ausstellung im Bernerhaus in Frauenfeld gibt der Kunsthistoriker Dr. Klaus Speich eine vorzügliche Hinführung zum Werk.

7. Drei Werke von Wolfgang Amadeus Mozart bilden das Programm des Passionskonzertes, das der Oberthurgauische Kammerchor in Arbon darbietet. Die Leitung hat Samuel Daepf; erprobte Solisten wirken mit; die Treue vieler Musikfreunde zum Chor ist erfreulich.

8. Der Große Rat beschließt eine Konjunkturspritze. Das Eventualbudget A wird gutgeheißen. Das neue Fischereigesetz wird beraten und das Feuerschutzgesetz in Angriff genommen.

11. Auf Schloß Wolfsberg macht der Pianist René Gerber ein Publikum, das sich zu Beifallsstürmen hinreißen läßt, mit selten oder noch nie gehörter Musik bekannt. – Die

Künstlerin Ursula Weber-Fehr in Uttwil zeigt in der Werk Galerie Chirchgaß in Wil Werke, die sowohl eine eindruckliche Geschlossenheit wie andererseits eine Vielfalt in der Auswahl und formalen Gestaltung der Themen zeigen.

14. Seit 12 Jahren lebt der weltberühmte Opernsänger Libero de Luca in Horn. Er bietet, zusammen mit der Sopranistin Janine Haury aus St. Gallen, dem Publikum einen glanzvollen Liederabend. – Die Johannespassion von Bach wird in Frauenfeld vom Oratorienchor, dem Jugendchor, dem Stadtorchester Winterthur und fünf vorzüglichen Gesangssolisten unter der Leitung von Armin Brunner eindrucklich und würdevoll aufgeführt.

17. Eine segensreiche Institution, die Thurgauische Evangelische Frauenhilfe, von Frau Emmy Lang in Münchwilen präsidiert, kann in Weinfelden ihr fünfundsiebzigjähriges Bestehen feiern.

18. In Engwang hält Lehrer Ferdi Uhlmann sein vierzigstes Examen ab. Solche Treue verdient eine Würdigung in der Öffentlichkeit. – Haydns Oratorium «Die Schöpfung», dargeboten vom verstärkten Damenchor Bischofszell, dem Männerchor Liederkranz am Ottenberg und Solisten unter der Leitung von Paul Forster, wird in Weinfelden, Romanshorn und Bischofszell aufgeführt.

19. Auch in Engelswilen gibt es ein Jubelexamen. Herzlich anerkannt wird der vierzigjährige Einsatz von Lehrer Max Thalmann. – Professor Dr. Nigg spricht in Weinfelden über den polnischen Franziskanerpater Maximilian Kolbe.



FLORALP

Kaffeerahm
für einen
feinen Kaffee

THURGAUISCHE



BUTTERZENTRALE

20. Der Thurgauer Souverän verwirft alle drei eidgenössischen Abstimmungsvorlagen. Für die Mitbestimmungsinitiative der Gewerkschaften werden 11791 Ja-Zettel in die Urnen gelegt, dagegen 36000. Der Gegenvorschlag der Bundesversammlung erhält 16817 Ja und 29761 Nein. Die Steuerinitiative des Landesrings findet 16495 Befürworter und 31125 Gegner. – Die e-Galerie in Frauenfeld zeigt Landschaften des Zürcher Künstlers Charles Trüb.

21. Der Zirkus Knie gibt Gastspiele in Frauenfeld, Arbon und Kreuzlingen.

23. Der Thurgauer Große Rat beschließt, den Feuerschutz künftig den Munizipalgemeinden anzuvertrauen. Das neue Gebäudeversicherungsgesetz wird in erster Lesung zu Ende beraten. – Nationalrätin Martha Ribi spricht in Weinfelden über «Grenzen einer Sozialpolitik».

24. Über die «Jugend vor der Zukunft», über die guten Kräfte im Menschen spricht vor der Erfahrungsgruppe Weinfelden der Berner Schriftsteller Erwin Heimann. – Spaß am Theater haben die Eschenzer. Der Lehrer Dieter Fülleemann studierte mit seinen Sechstkläßlern zwei kleine Stücke von J. P. Hebel ein. – In Frauenfeld gibt es eine Theater-Erstaufführung. Das Ensemble der Bühne 64 spielt «Butley» von Simon Gray.

27. Sekundarlehrer Jakob Epper in Bischofszell tritt in den Ruhestand. Während 38 Jahren war der begnadete Lehrer im Städtchen tätig. – Chorgesang und Orgelspiel gibt es in Amriswil. Der Rheintaler Kammerchor begeistert mit einem außergewöhnlichen Programm.

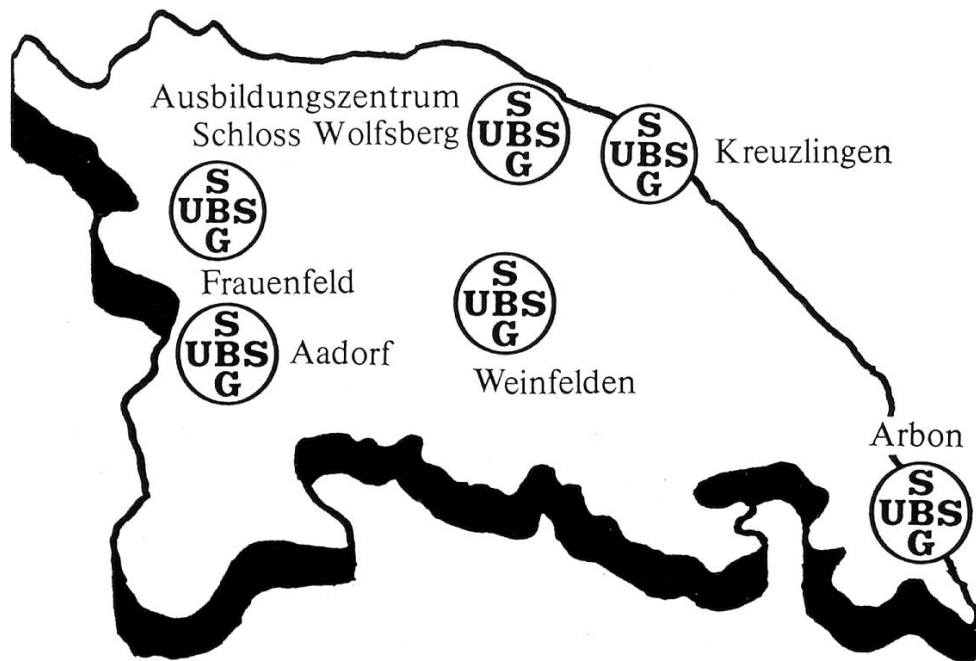
28. Zehntausende pilgern an die Ermatinger Groppenfasnacht. Dank herrlichem Wetter wird aus der Fasnacht ein Frühlingsfest. – Der Thurgau ist der Schweizer Zirkuskanton Nummer eins. Die Knie sind Gerlikoner Bürger, der Zirkus Royal lagert im Winter in Lipperswil, der Zirkus Stey bei der Eschikofer Brücke. Royal beginnt die Tournee 1976 in Weinfelden. – Das Thurgauer Kammerorchester bietet unter der Leitung von Jakob Kobelt in Weinfelden sein traditionelles Frühlingskonzert. Der amerikanische Pianist Warren Thew, ein unverwechselbarer Interpret, spielt ein herrliches Werk von Mozart.

31. Schulpräsident Alois Roveda scheidet aus der Sirnacher Primarschulbehörde aus. Volle 40 Jahre hat Dekan Roveda der Schulvorsteherschaft angehört. Mit seinem Ausscheiden wird ein Kapitel Sirnacher Schulgeschichte abgeschlossen, die von der starken Persönlichkeit Rovedas wesentlich mitgeprägt worden ist. – Der Große Rat behandelt das Bau- und das Feuerwehrgesetz.

April 1976

1. In Weinfelden nehmen drei Lehrer Abschied: Frau Hermine Schmid-Wachter nach neunjähriger Tätigkeit an der Unterstufe, Hermann Lei sen. nach 25 Jahren als Abschlußklassenlehrer; Willi Seger schließlich unterrichtete an der Mittelstufe gar während 38 Jahren. Die Gemeinde dankt für das Wirken im Dienst der Jugend. – In Huben bei Frauenfeld verabschiedet sich August Frei, der auf 50 Jahre Schul-

Die Bankgesellschaft im Kanton Thurgau



Arbon: Bahnhofstrasse 26, Tel. 071 46 33 11

Frauenfeld: Rathausplatz, Tel. 054 7 14 21

Aadorf: Bohlstrasse 6, Tel. 052 47 15 90

Kreuzlingen: Helvetiaplatz, Tel. 072 8 12 22

Kreuzlingen: Konstanzerstrasse 18, Tel. 072 8 56 08

Weinfelden: Rathausstrasse 11, Tel. 072 5 34 14



Schweizerische Bankgesellschaft



dienst im Kanton Thurgau zurückblicken kann. Auch ihn begleiten die besten Wünsche in den Ruhestand.

2. Die Trachtengruppe «Tanzapfenland» ist 30 Jahre alt. Frauen und Töchter aus der gesamten Region Hinterthurgau gehören ihr an. Die Hauptaufgabe: die Pflege des Volkslieds und des Volkstanzes.

3. Mit einem herzerfrischenden und kurzweiligen Konzertabend, geboten von den Festival Strings Lucerne klingt die Frauenfelder Musiksaison aus.

9. Christopher Frys «Hirt mit dem Karren» wird in Romanshorn vom Theater 58 aus Zürich aufgeführt. Ergriffen von Werk und Wiedergabe, danken die Besucher herzlich und anhaltend.

12. Der Große Rat befaßt sich mit dem Stipendien-, dem Fremdenverkehrs- und dem Ladenschlußgesetz. Die Seetalstraße wird etappenweise weitergebaut.

17. Mit dem Amriswiler Osterpringen beginnt in der Schweiz die offizielle Saison der Springreiter. – Im Schloß Klingenberg sind die neuesten Bilder und Zeichnungen des jungen Thurgauers Richard Tisserand ausgestellt. An der Eröffnung spricht der Künstler selber und erläutert verständlich den Werdegang und die technische Erarbeitung der Bilder.

19. An manchen Orten im Kanton finden Karfreitags- und Osterkonzerte statt.

23. Der Große Rat diskutiert über die künftige Form der Bewirtschaftung des Gutsbetriebes Tobel.

24. Erstmals in ihrer mehr als sechzigjährigen Geschichte treffen

sich die Schweizer Radiologen und Nuklearmediziner im Thurgau. Der Jahreskongreß findet auf Schloß Wolfsberg statt. – In der e-Galerie Frauenfeld stellt der in Amriswil geborene Hansruedy Rickenbach seine Werke aus. Die Gegensätzlichkeit in den Bildern gibt ihnen etwas höchst Anregendes.

27. Die Lehrerin Margrit Forster nimmt nach vierzigjähriger Tätigkeit Abschied in Güttingen. Neben der Schule förderte sie auch die Musik, war Dirigentin und Organistin.

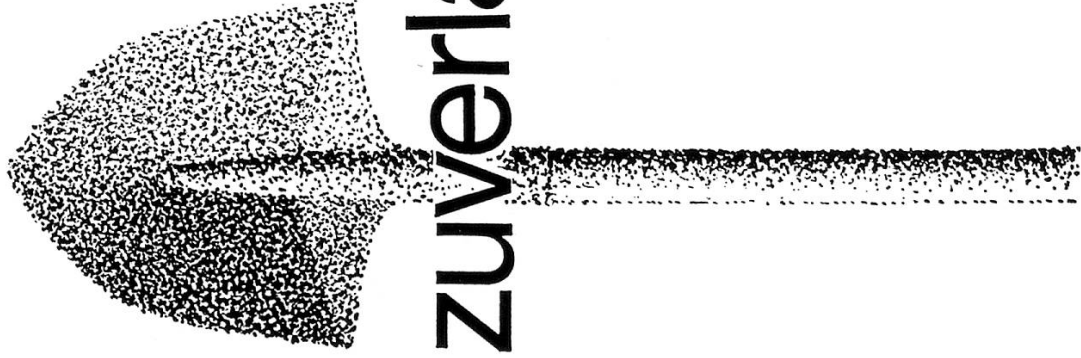
29. Musik für Violine und Gitarre bieten Hansheinz Schneeberger und Rudolf Wangler im ersten Schloßbergkonzert der neuen Saison in Romanshorn. Das reizvolle Programm und die künstlerischen Leistungen finden den Beifall der begeisterten Zuhörer.

Mai 1976

1. Bundesrat Ritschard spricht in Arbon an der Maifeier über «Wichtige Bewährungsproben für die Demokratie». – In Frauenfeld demonstrieren in einem Kirchenkonzert die Sänger des Kammerchors Chur unter der Leitung von Lucius Juon in anspruchsvollen Kompositionen eine vollendete Kunst des Singens. – Der Musikverein Weinfelden steht seit 20 Jahren unter Arthur Böhlers Leitung. Ein Jubiläumskonzert bestätigt das Ansehen des Korps.

2. Die Bewohner von Hugelshofen-Lippoldswilen feiern einen großen Tag – das Schulhaus wird eingeweiht. Hunderte ehemaliger Schüler schwelgen in Erinnerungen.

Ihr Bauprojekt



ist bei uns in guten Händen. Teams mit Erfahrung und modernen Maschinen sind einsatzbereit: für Kanalisationen, für den Bau oder die Korrektur von Strassen und Plätzen, für bituminösen Belagseinbau und Umgebungsarbeiten. Jeder Auftrag ist für uns die Chance, unser Können zu beweisen –

zuverlässig und termingerech



EGGOLF

Strassen- und Tiefbau

Weinfelden
072 5 24 33

Uster
01 87 42 61

Zürich
01 41 63 41

5. Das Thurgauer Parlament bringt das Fischereigesetz unter Dach. Interpellationen werden begründet.

6. Die Ortsgemeinde Engwang bei Wigoltingen ernennt Lehrer Uhlmann in Anerkennung seines vierzigjährigen Wirkens an der Gesamtschule zum Ehrenbürger.

10. Mit einem eindrucksvollen Ausklang schließt die Wintersaison des Theatervereins Frauenfeld. Das Schauspielhaus Zürich führt mit seinen besten Schauspielern Brechts «Der gute Mensch von Sezuan» auf. – Frau Pfarrer Brunner aus Frauenfeld spricht in Dußnang über «Aufgaben und Probleme der Frau von heute».

11. Die Regierungsräte aus dem Tessin weilen während zweier Tage als Gäste unserer Regierung im Thurgau.

12. Freude und Erbauung schenkt das Thurgauer Barockensemble mit einem Konzert unter Raimund Rüege den Musikliebhabern in Kreuzlingen und Bischofzell.

15. Irène Manz-Pomey konzertiert in Amriswil mit einem Programm, das an die Pianistin und an die Zuhörer große Ansprüche stellt. Die Konzertgeberin hat mit ihrer Werkauswahl aber nicht zu hoch gegriffen, sondern erweist sich den gewaltigen Anforderungen völlig gewachsen.

16. Im letzten Abonnementskonzert in Kreuzlingen wird vom neuen Zürcher Quartett Chumachenco, Walker, Schiller und Stein brillantes Spiel geboten. Jeder der vier Quartettisten beherrscht sein Instrument in hervorragender Weise, und alle vier bilden eine künstlerische Einheit.

17. Der Große Rat ist am Ende der Legislatur. Nach der Sitzung versammelt er sich in Dießenhofen, wo die renovierten Gebäude des Pflegeheims St. Katharinal von Baudirektor Dr. Haffter dem Vorsteher des Sanitätsdepartementes, Regierungsrat A. Abegg, übergeben werden.

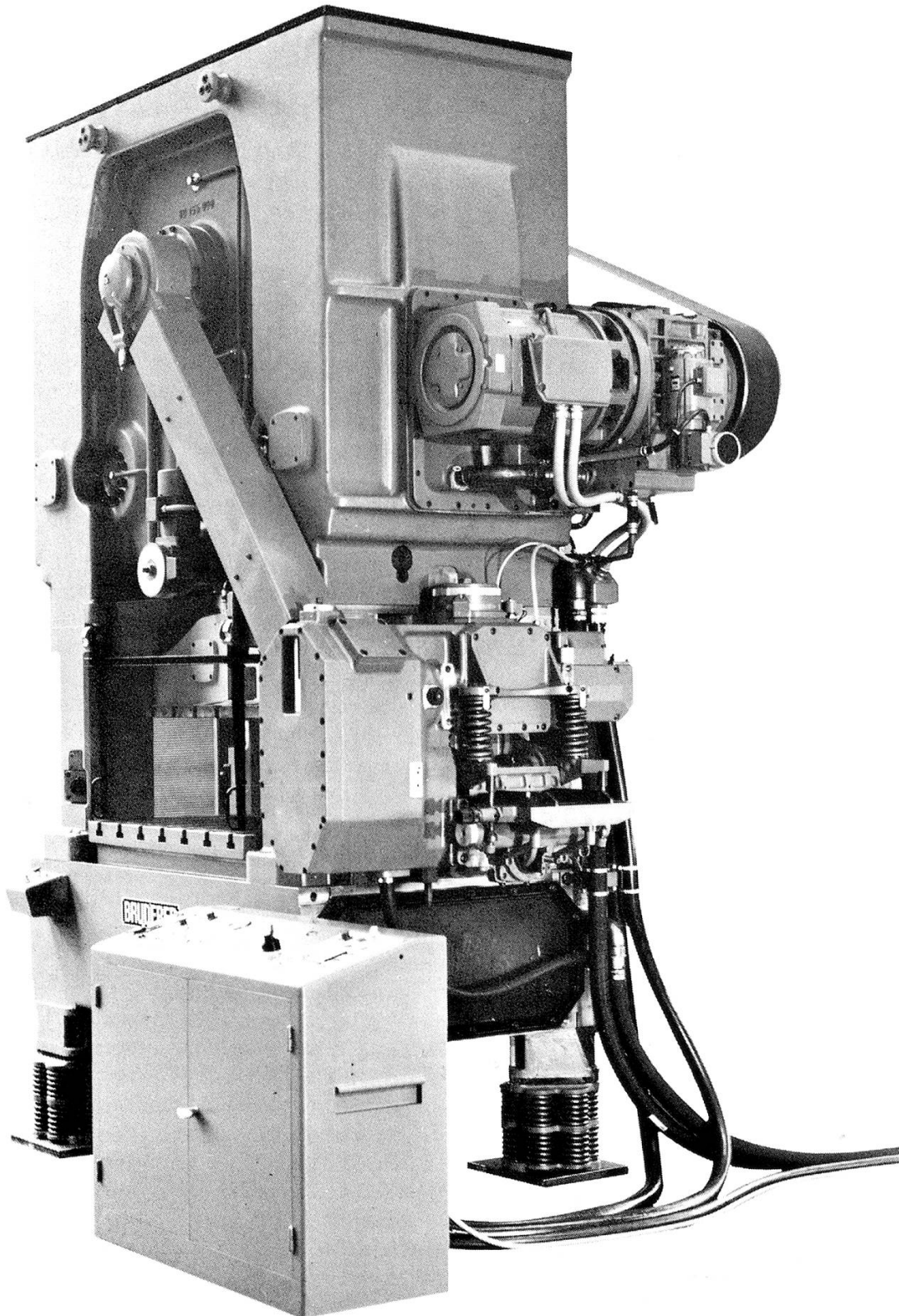
18. An der Jubiläumsversammlung des Bundes thurgauischer Frauenvereine in Gottlieben hält Frau Dr. Lisa Berner, Chur, einen Vortrag über das neue Kinder- und Ehe-recht. Anschließend wird eine Namensänderung beschlossen. Der «Bund» heißt künftig «Thurgauer Frauenzentrale».

27. Die 36. Legislaturperiode des Großen Rates wird eröffnet. Zum Ratspräsidenten wird der Gemeindevorsteher von Sulgen, Max Walter, erkoren. Am Beginn seines dritten Amtsjahres als Regierungsrat wird Finanzdirektor Felix Rosenberg zum Präsidenten der Exekutive gewählt.

28. Die weltbekannte Sopranistin Edith Mathis singt in ihrer Wahlheimat Weinfelden im vollbesetzten Festsaal des «Thurgauerhofs». Die Lieder von Mozart, Mendelssohn, Schumann und Brahms werden umrahmt mit Kammermusik, gespielt von Rudolf Bamert, Donald Green und Gérard Wyß. – In Amriswil spielt das Amsterdamer Salutistenkorps. – Das Romanshorner Sechstage-Feuerwehrrfest schließt mit einem großartigen Finale. – Die Vereinigung für Kulturpflege Wängi bietet einen Vorleseabend mit Charles Tschopp.

30. In Wuppenau wird die neue Kirchenorgel eingeweiht. Im Fest-

BRUDERER-PRÄZISIONS-STANZAUTOMATEN ...



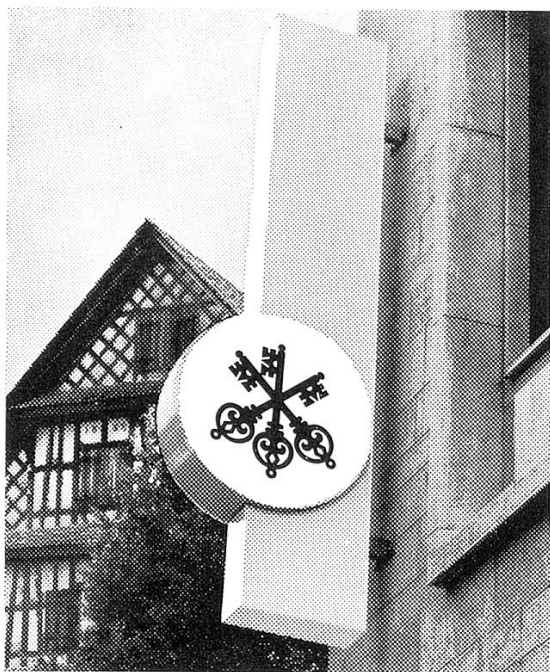
«Der neue BRUDERER BSTA 110 Stanzautomat erobert den Weltmarkt. Mit 110 t Stanzdruck erreicht er 850 Hübe/Minute – bis 108 m Band pro Minute werden auf dieser Maschine gestanzt».

BRUDERER AG STANZAUTOMATEN 9320 ARBON-FRASNACHT

konzert interpretiert Maria Häne-Gähwiler, Sopran, unter Mitwirkung des katholischen Kirchenchors Werke von Bach, Haydn, Mozart, Brahms, Dvorák und Reger. – Gymnasiallehrer Otto Müller stellt in der Galerie 73 in Steckborn aus. Die einführenden Worte spricht Ernst Schärer, Berlingen. «Musik klingt aus den Bildern.»

Juni 1976

1. An der Jahresversammlung der Heimatvereinigung am Untersee in Steckborn wird Otto Wegmann zum Ehrenpräsidenten ernannt.
7. Glanzvolles Sommerwetter lockt über 12000 Schaulustige an die Pfingstveranstaltungen des Rennvereins Frauenfeld. Sowohl im Springgarten als auch auf der Rennbahn gibt es einige großartige Leistungen zu sehen.
12. Zum Anlaß der Hundertjahrfeier des katholischen Kirchenchors Aadorf wird der Gottesdienst besonders festlich gestaltet. Zur Aufführung gelangt die Missa Joanni de Deo von Haydn. – Nancy Kay und Paul Haemig spielen im Klosterkeller Fischingen Harfe und Flöte. Der Abend schenkt dem Zuhörerkreis exquisite Klangerlebnisse.
13. Bei einer Stimmbeteiligung von 44,4 Prozent lehnt der Thurgau das eidgenössische Raumplanungsgesetz und den IDA-Kredit ab. Der Neuordnung der Arbeitslosenversicherung stimmt der Souverän zu. – Die Dorfgemeinschaft Märstetten feiert ein Fest; der Frauen- und Töchterchor ist 75 Jahre alt geworden. Die Präsidentin, Klärli Seemann, singt ein Loblied auf die Dorfkultur. – Der Frauenfelder Organist Christoph Wartenweiler spielt in Oberkirch Werke von Johann Sebastian Bach, von Komponisten aus der Frühbarockzeit und dem 20. Jahrhundert.
14. Das Thurgauer Parlament verabschiedet die Staatsrechnung 1975/76. Während dreier Tage feiern die Berlinger. Der Höhepunkt der Musikgesellschaft: Festumzug, Galakonzert und Einweihung der neuen, schmucken Uniformen. – Das Rathauskonzert des Stadtorchesters Frauenfeld findet großen Anklang. Der nicht enden wollende Beifall gilt den einheimischen Musikern, ihrem initiativen Leiter Laurenz Custer, vor allem aber den beiden Solisten, dem Ehepaar Florenza und Yoan Goilav aus Winterthur. – 50 Jahre alt ist der Kirchenchor Salm-sach. Das Jubiläum wird mit einem Konzert gefeiert.
22. Eine Serenade in Oberaach setzt den perfekten Schlußpunkt der Amriswiler Konzertsaison 1975/76. – In manchen Gemeinden im Kanton ist Saisonausklang. – Der Schweizerische Verband der Berufs- und Geschäftsfrauen tagt im Thurgau. Im Ausbildungszentrum Wolfsberg findet ein Podiumsgespräch über das Thema «Die Frau in einer veränderten Wirtschafts-lage» statt.
26. Der Thurgauerverein St. Gallen feiert sein Hundertjahrjubiläum im Schloß Sonnenberg. Die Musikgesellschaft Stettfurt konzertiert, der gemischte Chor Stettfurt singt. Treue zur Thurgauer Heimat.
27. Ein Bahnjubiläum und Städtli-fest zieht Tausende nach Bischofs-



**Das Zeichen
sagt nureins.
Aber das,
was es bezeichnet,
sagt viel.**



Schweizerischer
BANKVEREIN
Société de Banque Suisse

Arbon, Bischofszell und Kreuzlingen

zell. – Prächtiges Festwetter begleitet den Auftakt zum Kantonal-schützenfest in Weinfeld. – In Frauenfeld wird das neue Gewerbeschulhaus eingeweiht. – Die Musikgesellschaft Harmonie, Amriswil, feiert ihr hundertjähriges Bestehen. – In Ellikon an der Thur gibt es ein Jubiläumsschießen. Festpräsident Gottlieb Frei zeichnet die hundert-jährige Geschichte des Vereins nach.

Juli 1976

1. Der Bundesrat hat Oberst Werner Meyer zum Kommandanten der Grenzdivision 7 ernannt. Neuer Kommandant einer Grenzbrigade wird Oberst Josef Harder. Oberst Josef Feldmann wird als Unterstabschef Front zum Divisionär befördert.

3. Zum hundertjährigen Bestehen des Schulhauses feiert Gerlikon ein Dorffest auf schönste Weise.

4. Bichelsee erlebt einen großen Tag der Freude. Über 30 Chöre mit rund 940 Sängerinnen und Sängern aus den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Zürich zeigen ihr Können. – Mit einem offiziellen Festakt beginnt das 61. thurgauische Kantonal-schützenfest in Weinfeld. Die Festansprache hält Regierungsratspräsident Felix Rosenberg.

6. Dr. Arnold Hugentobler, Sohn des ehemaligen Weinfelder Sekundarlehrers Arnold Hugentobler, wird zum Schweizer Botschafter in der Republik Irak ernannt.

18. In Dußnang findet das erste von drei Sommerkonzerten statt. Zwei Besonderheiten geben ihnen ein besonderes Gepräge: In der Mitte des

Programms wird eine Kurzgeschichte vorgelesen, und jedes der aufgeführten musikalischen Werke wird kurz eingeführt. Das erste Konzert bietet zarte Orgel- und Flötenöne. Den beiden Künstlern (Walter Ritter und Margrit Grädel) dankt man für eine eindruckliche Weihestunde.

August 1976

1. Die Bundesfeiern im Thurgau wurden gut besucht, trotz etwas zweifelhaftem Wetter. Im Mittelpunkt standen, wie üblich, Ansprachen, die meist einer Standortbestimmung dienten, von der aus der Blick auf kommende Aufgaben gerichtet wurde. Die Vereine wirkten mit. Produktionen, Funken und Feuerwerk sorgten für Stimmung.

8. In der Klosterkirche Fischingen spielt P. Ambros Koch Werke von Bach, Langlais, Reger und Franck. – Im Rahmen der «Orgelmusik zum Sonntagabend» in Frauenfeld-Oberkirch erfreut Klemens Schnorr mit Werken von Mozart die Zuhörer. – Um den dringend notwendigen Umbau durchführen zu können, benötigt das Kinderheim «Heimetli» in Sommeri eine finanzielle Unterstützung. 29 Thurgauer Künstler schenken 39 Werke.

10. Im Parquinhäus des Ausbildungszentrums Wolfsberg ist die Sammlung Bischofsberger aus Zürich zu sehen. Sie darf als das umfassendste und wertvollste Repertoire appenzellischer Volkskunst bezeichnet werden. An der Vernissage vermittelt Professor Dr. Stefan Sonderegger ein Referat über den

Constral



Der moderne und vielseitige
Betrieb für die Konstruktion, Fabri-
kation und Montage von Fenstern

Constral AG

Metall- und Leichtmetallbau
8570 Weinfelden
Telefon 072 517 21

Appenzeller und sein Verhältnis zur Kunst.

11. In der Kolonie Herdern ist die erste Bauetappe abgeschlossen. Herdern wird das Musterbeispiel einer offenen Anstalt. Sie bietet Männern, die infolge ihrer Behinderung unter üblichen Bedingungen nicht erwerbstätig sein können oder beruflich nicht wieder eingliederungsfähig sind, Beschäftigung und Unterkunft.

12. Die Volkshochschule Weinfelden kündigt ein reichhaltiges Programm an. Vorgesehen sind Exkursionen, Kurse, drei Abende mit einem literarischen Thema, Vorträge über Energiefragen und ein Reisebericht. Dieses Programm ist um so erfreulicher, als sich der Vorstand noch vor wenigen Monaten Gedanken darüber machen mußte, ob die Institution überhaupt weitergeführt werden könne.

13. Nach erfolgreichen Gastspielen in Arbon, Bischofszell und Amriswil gastiert der Zirkus Royal in Romanshorn und Kreuzlingen. – Im Kirchengemeindezentrum in Kradolf tritt eine Sängerschar auf: Jodlerchöre aus Kreuzlingen, Altnau, Sulgen und die einheimischen Sänger und Musiker aus Kradolf-Schönenberg. Der Abend bietet einen feinen Reigen von Musik und Gesang. – Anspruchsvolles Kabarett bieten in der Aula des Seminars Kreuzlingen die Zwillinge Dieter und Hans-Jürgen Ballmann.

14. Mit einem außergewöhnlichen Programm wartet das Quartett Johannes Kobelt im Rahmen der Schloßbergkonzerte in Romanshorn auf. Es bringt faszinierende Zigeunermusik, Schweizer Volksmusik

und – sogar Jazz! Das Publikum ist begeistert. – Der Jugendseelsorger Werner Kaiser aus Weinfelden spricht in der katholischen Pfarrei Bichelsee über das aktuelle Thema «Jugend und Kirche».

19. Der Embracher Liedermacher und Sonderklassenlehrer Jürg Jegge bietet in der «Murgbrücke» in Frauenfeld dem Publikum einen nicht allzu heiteren, dafür aber offenen und ehrlichen Liederabend. Sein Konzert ist der Auftakt zum Herbst/Winter-Programm des Vereins «Kleinkunst an der Murg».

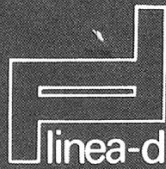
20. Ermatingen soll ein Fischereimuseum erhalten. Der Initiant, Seminarlehrer Dr. H. U. Wepfer, kann an der Orientierungs- und Gründungsversammlung 200 Personen begrüßen. – Auf Schloß Wolfsberg diskutieren Agraringenieure aus sieben westeuropäischen Ländern über ihre Aufgaben.

22. Im August bietet der Thurgau Unterhaltung. In Amriswil heißt es: «Chömed as Semifesch»; in Riedt findet ein «Tunnelfest» statt; in Frauenfeld wird das neue Schulhaus im Kurzdorf eingeweiht, ebenfalls in der Kantonshauptstadt jubiliert die Brauerei; da fließt Bier, das sie seit 100 Jahren braut, und die Kurzdorfer Sänger weihen eine Fahne ein.

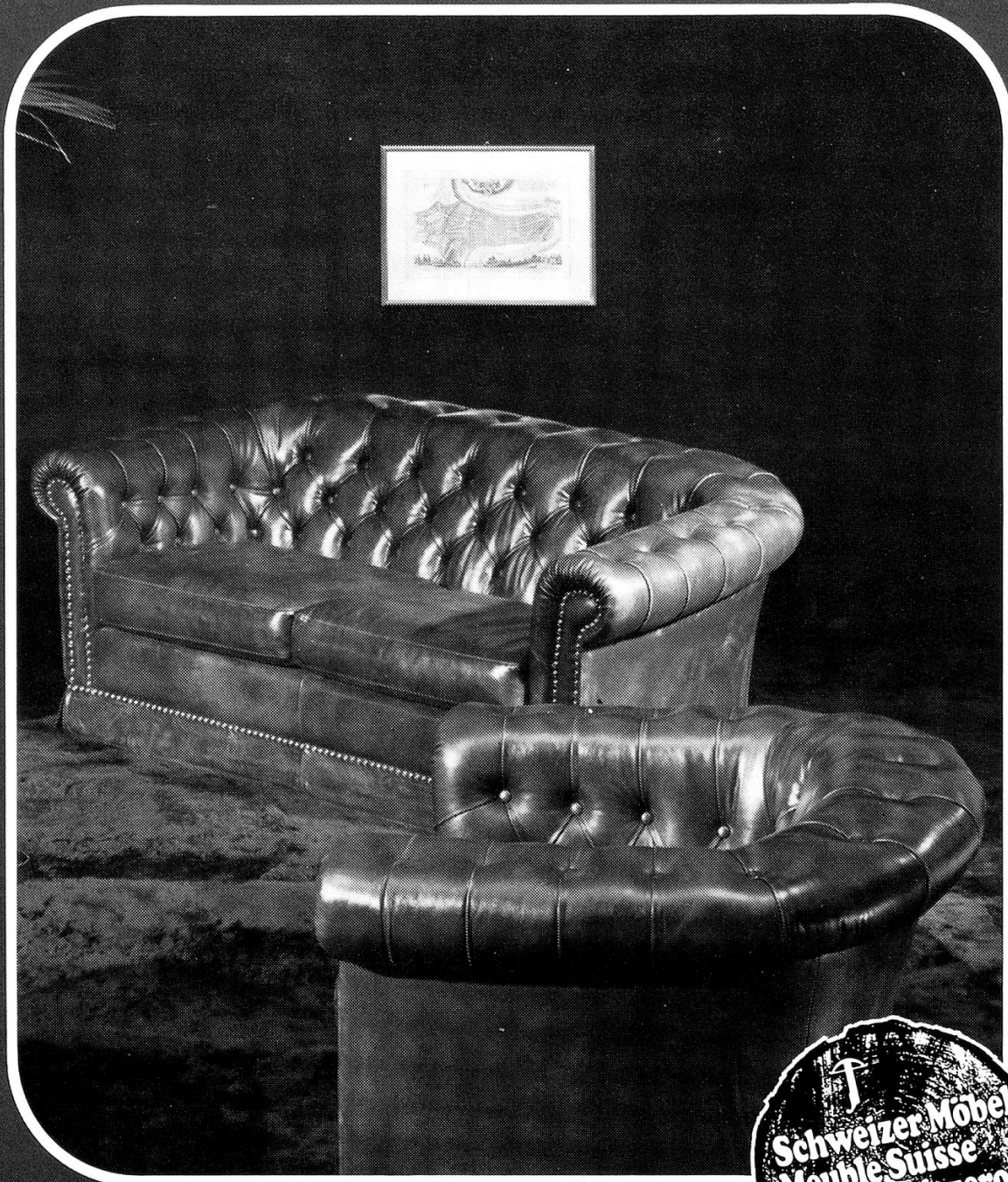
24. Gert Fröbe, als Schauspieler weit herum bekannt durch Theater, Film, Fernsehen, ist auf Wolfsberg zu Gast. Im ersten Teil des Abends hört man Texte von Morgenstern, im zweiten Teil erzählt Fröbe aus seinem Leben.

25. Professor Pidoux von der Universität Lausanne schenkt der Kirchengemeinde Wängi sechs Orgelstücke.

Schweizer
Qualitätsmöbel



Polstermöbelfabrik
Paul Däpp AG 8583 Sulgen
Tel. 072 318 66



... zeitlos schön

... jederzeit bequem



Ein interessantes und einmaliges Geschenk.

26. Das Teilstück Attikon-Frauenfeld der Nationalstraße N 7 wird eröffnet. Der Abschnitt ist vor allem für den Thurgau von Bedeutung. Bunte Fähnchen der Schüler, rassige Weisen der Stadtmusik Frauenfeld beleben die Szene. Bundesrat Hürliemann durchschneidet das Band und gibt die Strecke frei.

27. In Amriswil spricht Oberst J. Feldmann zum Thema «Kleinkrieg im Rahmen der schweizerischen Verteidigungskonzeption».

28. Während dreier Tage begeht Bettwiesen in festlichem Rahmen die Sportplatzeinweihung. Höhepunkt ist der Galaabend mit Showmaster Kurt Felix.

29. In Keßwil beginnt das «Bärefest», ein Volltreffer bei der Bevölkerung. – Singen fördert die Ge-

meinschaft. Am Verbandssängertag «Harmonie» in Herdern nehmen siebzehn Männerchöre, fünf gemischte Chöre, ein Frauen- und Töchterchor und jugendliche Chöre aus dem Thurgau teil. – Mit Umzug, Ansprachen, Ehrungen und Unterhaltung feiert der Damenturnverein Bürglen sein fünfzigjähriges Bestehen.

31. Ein architektonisches Bijou ist im Steinebrunner Dorfkern erneuert worden. Dank der Initiative der Denkmalpflege und der Handwerker ist es gelungen, das geriegelte Pfarrhaus würdig in die bereits renovierte Häusergruppe einzugliedern. – Die Organisten Willi Rüege, Bischofszell, und Rudolf Meyer, Winterthur, spielen in Bischofszell Werke von Blanco, Lucchinetti, Frescobaldi, Bach und Franck.